

## Landschaftsrahmenplan Region Hannover



### Region Hannover

#### Herausgeber

Region Hannover  
Fachbereich Umwelt, Untere Naturschutzbehörde  
Höltzstraße 17  
30171 Hannover

#### Redaktion

Region Hannover, Team Untere Naturschutzbehörde, Michael Schmitz (Texte)  
Region Hannover, Team Untere Naturschutzbehörde, Heike Grebe (Karten)

#### Layout (Titel)

Region Hannover, Team Mediengestaltung

#### Fotos (Titel)

Manfred Wassmann, Holger Machulla, Christian Stahl, Manfred Vollmer

#### Druck

Druckhaus Pinkvoss, Hannover

#### Stand

Juni 2013

LANDSCHAFTSRAHMENPLAN | HAUPTBAND



## **Neben der Luftbildinterpretation zahlreiche Einzelkartierungen,**

u.a. **12 ausgewählte**

**Grünlandniederungen**

**Amphibienkonfliktpunkte**

**Zielkonzept Amphibien**

**Reptilienkartierung**

**ausgewählte Wälder**

**Gebietseigene Gehölze**

**Alleen**

**Wallhecken**

**Feldhamsterkartierung,**

**Laubfroschkartierung, Tagfalter der**

**Wälder, Orchideen, §30 Biotope**

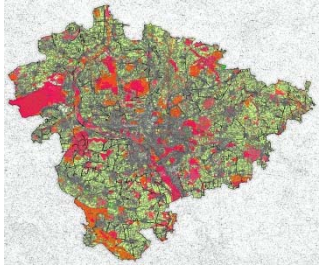
## **Digitale Erarbeitung z.B.:**

**Biotopelayer enthält ca. 145.000**

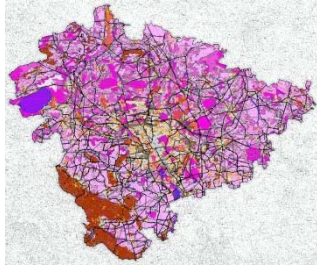
**Einzelpolygone mit jeweils genauer Angabe der Quelle. Eingearbeitet sind verschiedene Kartierschlüssel. In den Attributen kann der aktuelle Stand für jedes einzelne Polygon nachgefragt werden.**

**Fortlaufende Integration sämtlicher vorhandener Biotopkartierungen (FFH u.a.)**

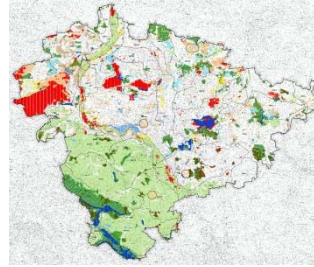
# Die Karten des Landschaftsrahmenplanes



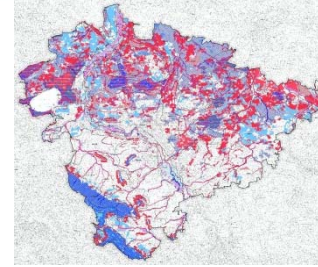
Arten und Biotope (1)



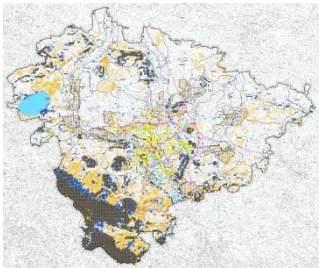
Landschaftsbild (2)



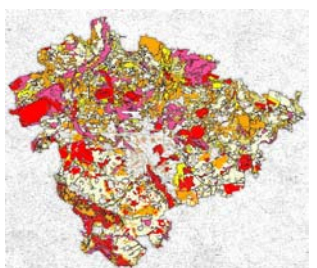
Boden (3a)



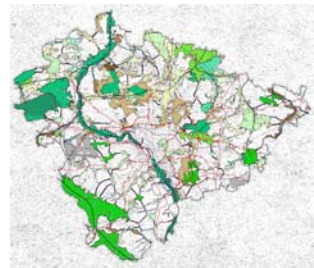
Wasser (3b)



Klima und Luft (4)



Zielkonzept (5a)



Biotopverbund (5b)



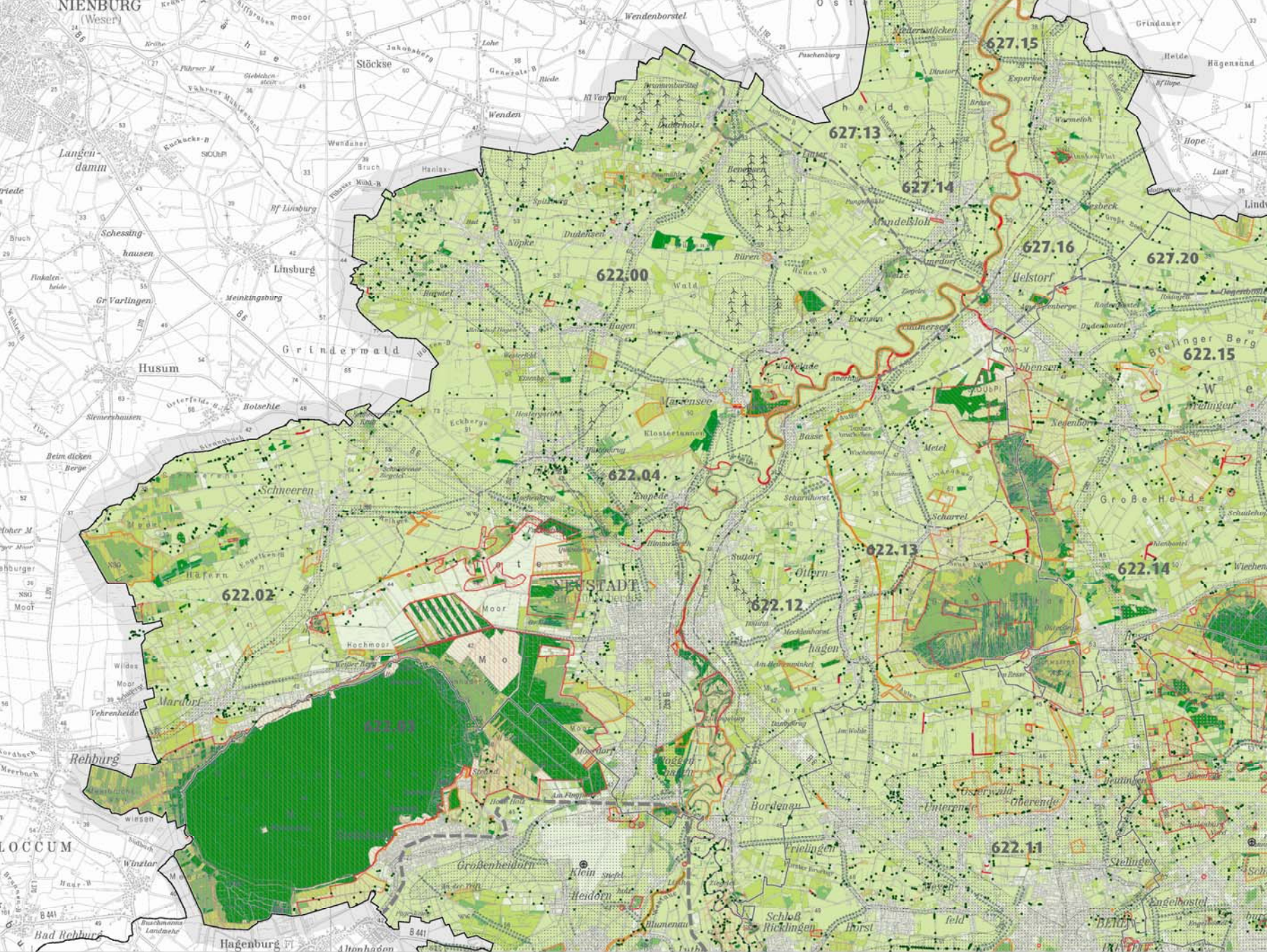
Maßnahmen (6)



Regionalplanung (7)

**Zusätzlich 25 Arbeitskarten zu Einzelthemen**





NIEBURG (Weser)

Stöckse

622.00

627.13

627.15

627.16

627.20

622.15

622.04

622.13

622.14

622.02

NEUSTADT  
am Hagenburger Meer

622.12

622.03

622.11

LOCCUM

Hagenburg

Althagen

Bordenau

Stellingen

Bad Rehburg

Hagenburg

Althagen

Schloß Ricklingen

Engelbustel



Die Arten



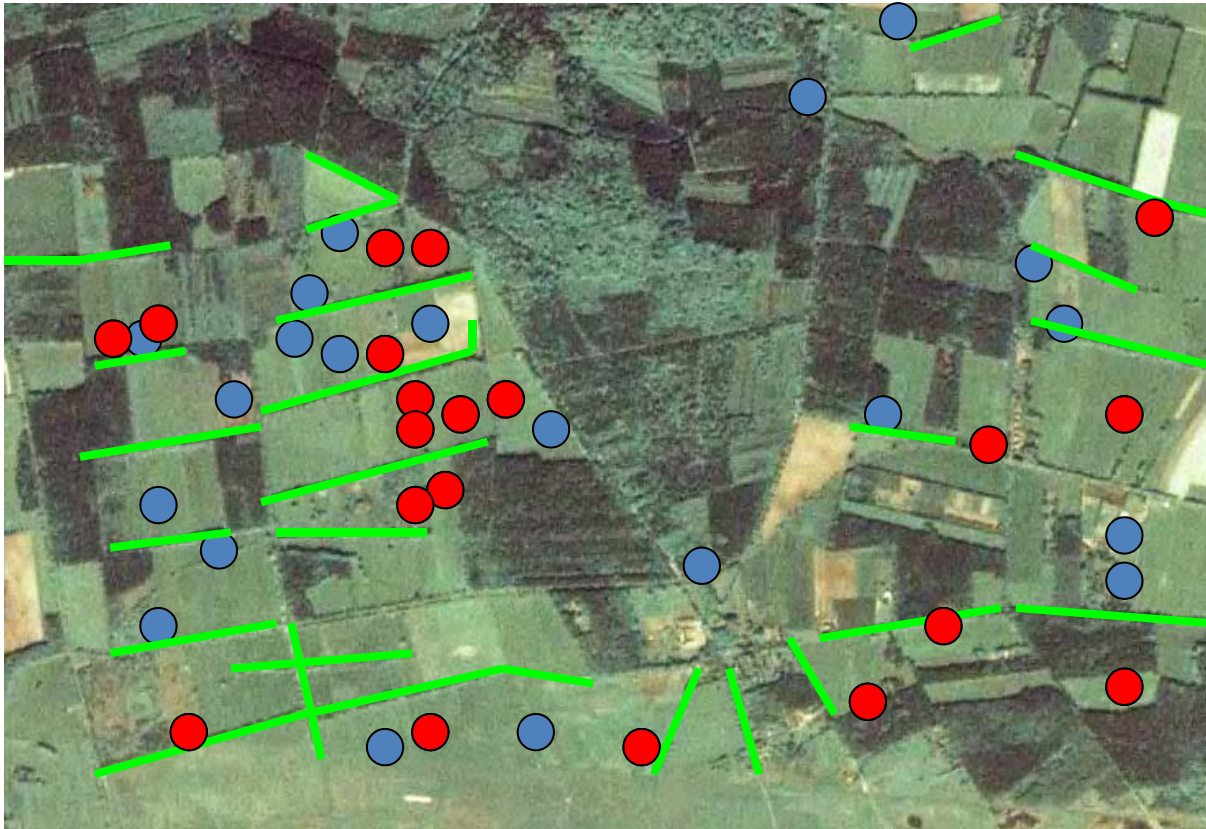
# Zielarten

Artengruppe	Zahl Arten
Flora	73
Säugetiere	15
Vögel	48
Reptilien	3
Amphibien	9
Fische	7
Schmetterlinge	10
Käfer	4
Libellen	11
Heuschrecken	7
Krebse	1
Summe	188





# Laubfrosch Bestandsnachweise Kananohe









# Reptilien, Zauneidechse (FFH Anhang IV)

**FFH-Anhang IV  
Bodenabbau,  
Waldränder,  
Bahndämme,  
Brachen (Bauland)**

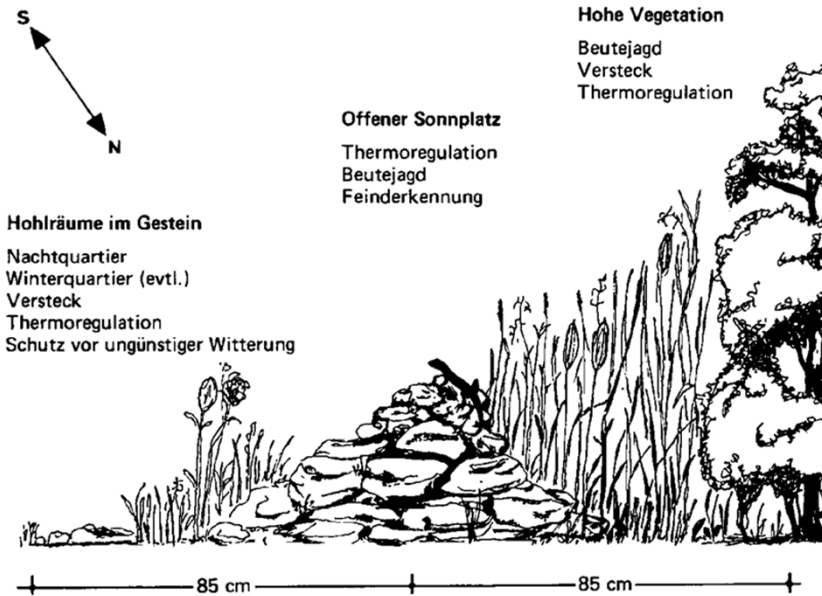


Abb. 9:  
Sonnplatz-Habitat der Zauneidechse mit Hinweisen auf die Bedeutung der einzelnen



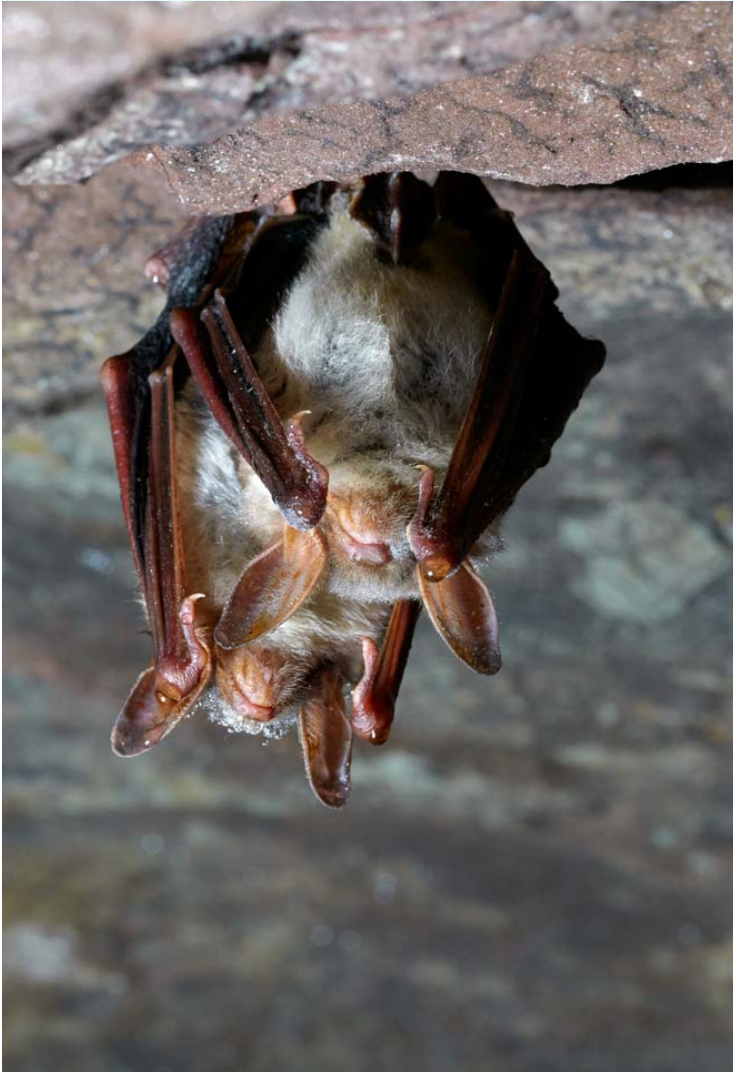
# Eremit (FFH Anhang IV)













## Schutz-, Pflege- und Entwicklung Legende

### Schutzgebiete und -objekte

Ausgewiesen/  
Bestand

Voraussetzung  
erfüllt/Potenzial

FFH-90

**Natura 2000-Gebiet (mit landesinterner Nummer)**  
EU-Kennzahl siehe Textband

NSG-HA4

LN N1

**Naturschutzgebiet (mit Gebietsnummer)**

LSG-H2

H 21n

**Landschaftsschutzgebiet (mit Gebietsnummer)**

••••••

**Naturpark Steinhuder Meer**

ND-H 56

ND-H 19

**Naturdenkmal (mit Gebietsnummer)**

Dunkle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Region Hannover  
Helle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden

ND-H 4

ND-H 9

**Naturdenkmal, Einzelobjekt oder < 1 ha (mit Gebietsnummer)**

Dunkle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Region Hannover  
Helle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden

LB-H 38

**Geschützter Landschaftsbestandteil nach § 22 (1) Nr. 1 NAGBNatSchG (mit Gebietsnummer)**

Baumschutzsatzungen der Städte und Gemeinden Laatzen, Lehrte, Neustadt am Rübe-, Konnenberg, Wedemark, Wunstorf sowie der Landeshauptstadt Hannover siehe Textband

LB-H 16

**Geschützter Landschaftsbestandteil nach § 22 (1) Nr. 1 NAGBNatSchG in schmaler Längsausdehnung (mit Gebietsnummer)**

LB-H 2

**Geschützter Landschaftsbestandteil nach § 22 (1) Nr. 1 NAGBNatSchG, Einzelobjekt oder < 1 ha (mit Gebietsnummer)**

••••••

**Geschützter Landschaftsbestandteil nach § 22 (3) NAGBNatSchG (Wallhecke)**

••••••

**Gesetzlich geschütztes Biotop außerhalb ausgewiesener Naturschutzgebiete**

Dunkle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Region Hannover  
Helle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden



••

**Gesetzlich geschütztes Biotop außerhalb ausgewiesener Naturschutzgebiete, Einzelobjekt oder < 1 ha**


Dunkle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Region Hannover  
Helle Farbgebung: Zuständigkeitsbereich der Städte und Gemeinden

### Besondere Anforderungen an Nutzergruppen



#### Landwirtschaft

-  Entwicklung der Feldflur mit Rainen und kleinflächigen Brachen
-  Schwerpunkträume für Windschutzmaßnahmen
-  Grundwasserschonende Bodennutzung
-  Bodenschutz in erosionsgefährdeten Hanglagen
-  Vernetzung von Wäldern durch Gehölzstrukturen

#### Energiewirtschaft

-  Minimierung der Vogelverluste an Hochspannungsleitungen durch Markierung oder Verkabelung



#### Forstwirtschaft

-  Entwicklung des Waldbildes und ökologische Aufwertung in ausgedehnten Nadelforsten
-  Erhalt und Pflege der Wallhecken, die kein geschützter Landschaftsbestandteil sind

#### Wasserwirtschaft

-  Fließgewässerrenaturierung vordringlich

#### Verkehr

-  Querungshilfen für bodengebundene Tierarten
-  Sicherung unzerschnittener, verkehrsarmer Räume (UZV-Räume)

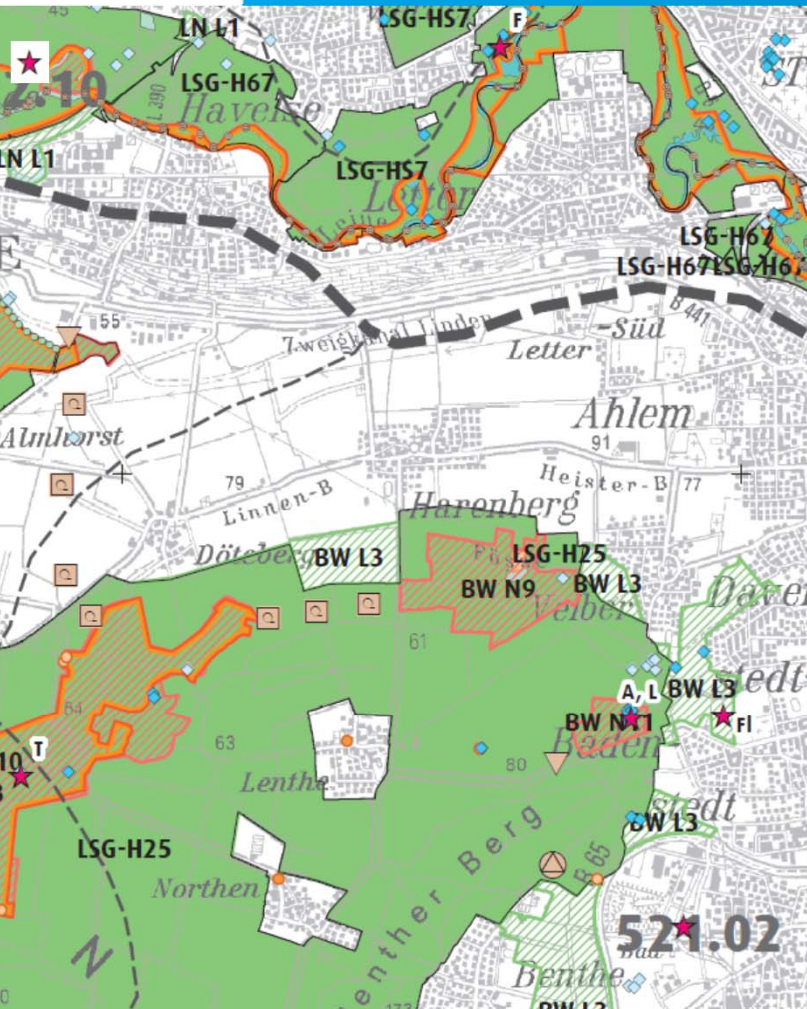
### Schwerpunkträume für Artenhilfsmaßnahmen

- |   |   |  |  |
|---|---|--|--|
|  V Vögel         |  A Amphibien   |  H Heuschrecken |  Fl Flora |
|  F Fledermäuse |  R Reptilien |  T Tagfalter  |  |
|  S Kleinsäuger |  L Libellen  |  K Käfer      |  |

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Artenhilfsmaßnahmen liegen bei der Region Hannover vor



# Darstellungen in Karte 6: Schwerpunkträume/ -gebiete für Artenhilfsmaßnahmen

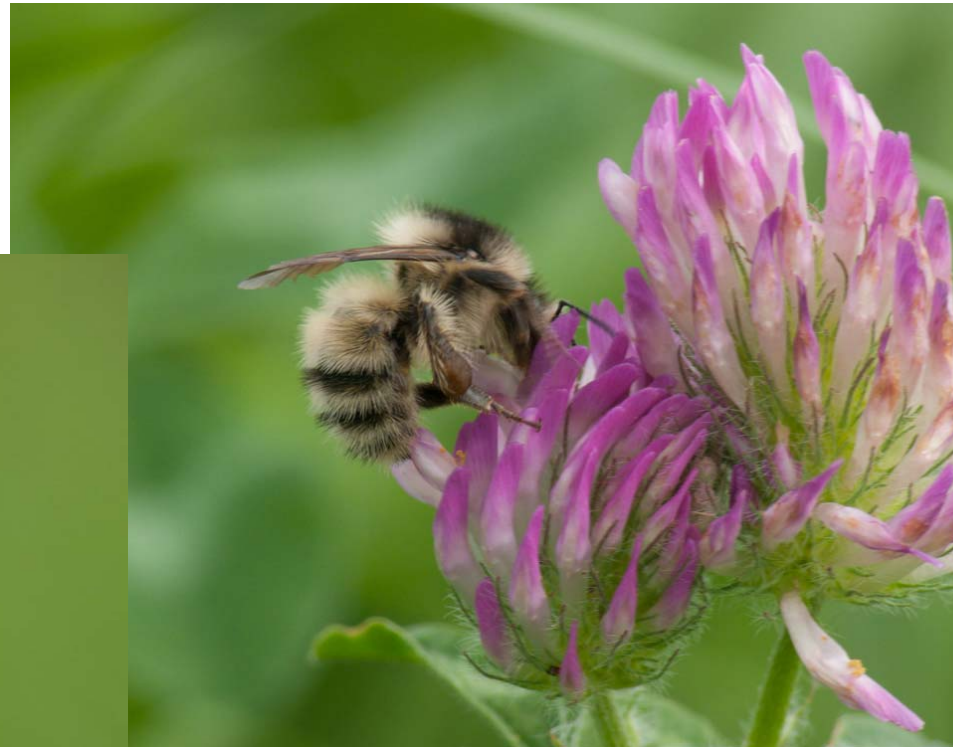


## Schwerpunkträume für Artenhilfsmaßnahmen

- A** Sicherung und Entwicklung von Laichgewässern des Laubfrosches und anderer Amphibienarten
- F** Sicherung von Fledermausquartiergebieten (verschiedene Arten), Fledermauswinterquartieren, besonders bedeutsamen bekannten Quartieren
- Fh** Sicherung und Entwicklung von Schwerpunkträumen für den Feldhamster
- FI** Sicherung und Entwicklung von Lebensstätten spezieller Pflanzenarten der:  
Äcker,  
Binnensalzstellen,  
Kalkpfeifengraswiesen,  
Kalkmagerrasen
- H** Sicherung von Lebensräumen spezieller Heuschreckenarten
- K** Sicherung von Altholzbeständen für spezielle Käferarten
- L** Erhalt spezieller Libellengewässer
- R** Sicherung und Entwicklung von Lebensräumen der Kreuzotter, Schlingnatter und anderer Reptilienarten
- T** Entwicklung von Lebensräumen des Dunklen Wiesenknopfbläulings
- W** Sicherung und Entwicklung von Weißstorch-Nahrungsgebieten  
Sicherung von Weißstorchhorsten
- Wv** Sicherung und Entwicklung von Wiesenvogel-Lebensräumen



# Weitere unbeachtete Arten



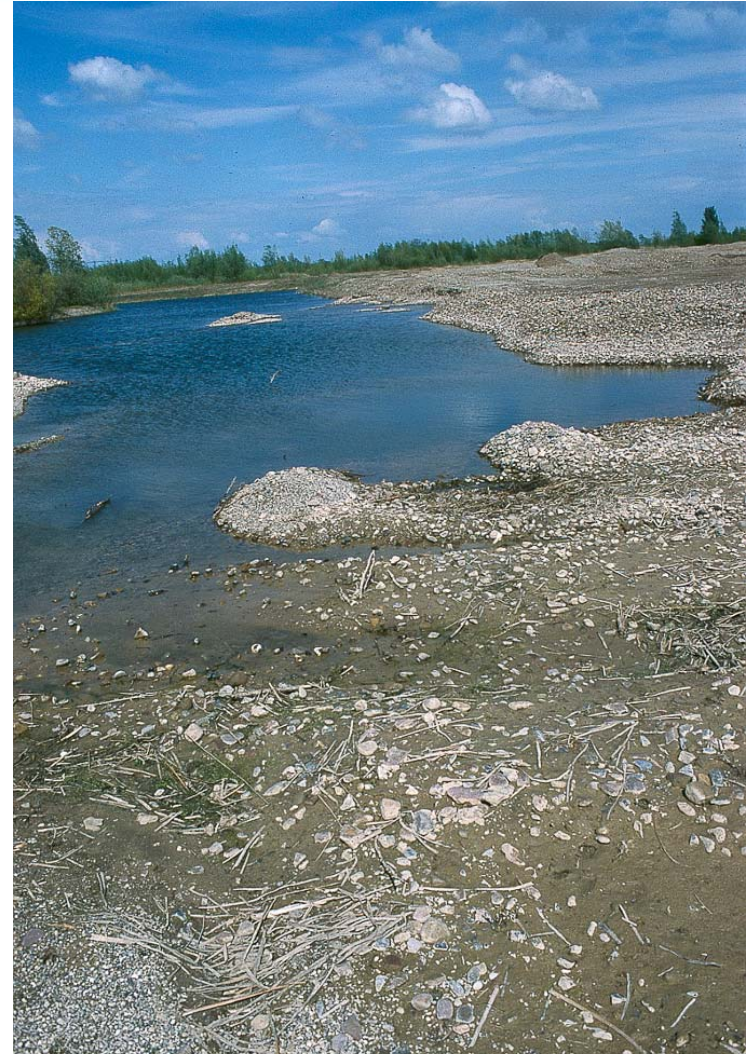


## Dynamische Auenstandorte





## Dynamische Auenstandorte II



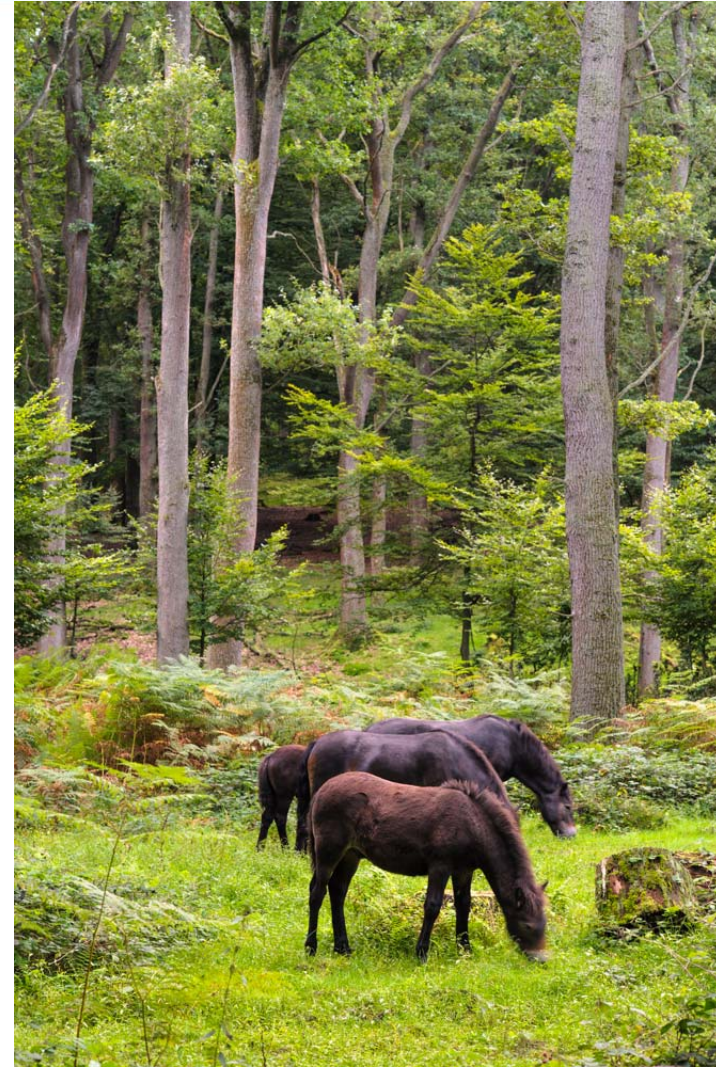
Steilufer bei Bordenau

Leitart der Leine-Steilufer: **Bombidion fluviatile**. Die Art lebt am unbewachten Steilufer-Unterhang. Hier die mit Abstand häufigste Laufkäferart, gilt jedoch landes- und bundesweit als **vom Aussterben bedroht**. Regelmäßige Begleiter sind die ebenfalls gefährdeten *Dyschinus intermedius*, *Bombidion azurescens* und *Paratactys bistriatus*.



## Zentrale Konzepte zur Anhebung der Artenvielfalt

Entwicklung neuer hotspots, nicht  
nur Schutz bestehender (bevorzugt  
im Biotopverbundsystem) mittels  
großer Pflanzenfresser





**Die Artenvielfalt in der Region ist nicht gesichert.  
Es liegt eine differenzierte Bestandsaufnahme vor  
Diese muss regelmäßig aktualisiert werden**

**Ein Großteil der Zielarten des LRP benötigt  
Hilfsmaßnahmen**

**Viele Arten bleiben unberücksichtigt oder sind  
noch nicht mit dem ihnen gebührenden Gewicht  
bearbeitet worden (Hummeln, Fledermäuse)**

**Die Untere Naturschutzbehörde allein kann die  
Artenvielfalt nicht erhalten bzw. aufbauen**

**Die Entwicklung natürlicher Auen würde den  
allermeisten Arten helfen, ist also ein Schwerpunkt**

**Klimawandel und Artenwechsel (invasive Arten)**

**Wirkung von Eingriffen auf Arten hält an und  
verstärkt sich weiter (WEA)**

